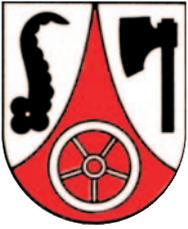


# Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2014

Freitag, 20. Juni 2014

Nummer 25

## Gesamtgemeinde



### Wir suchen Sie!

Sie sind staatlich anerkannte Erzieher/-in oder Kinderpfleger/-in und möchten in einem dynamischen, offenen und lebenswerten Team arbeiten?

Sie haben Freude an Ihrer Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren und legen Wert auf konstruktive Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und Ihrem Team? Dann sind sie bei uns genau richtig!

Die Gemeinde Seckach sucht **zum 1. September 2014** eine pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG für die Kleinkindgruppe des gemeindeeigenen Kindergartens in Großeicholzheim. Das Beschäftigungsverhältnis beträgt 50 % und ist zunächst im Rahmen einer Elternzeitvertretung auf zwei Jahre befristet. Die Einstellung und Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Bereich Sozial- und Erziehungsdienst.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 7. Juli 2014** an das Bürgermeisteramt Seckach, Bahnhofstraße 30, 74743 Seckach. Für Auskünfte steht Ihnen die Kindergartenleitung Frau Nadine Mages (Tel. 06293/359) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Bürgermeisteramt Seckach am 20. Juni 2014 geschlossen!

Am **heutigen Freitag, den 20. Juni 2014**, ist das Rathaus Seckach, einschließlich Bürgerbüro, ganztägig geschlossen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

### Hallenbad Seckach – öffentlicher Badebetrieb vorübergehend unterbrochen

Aus personellen Gründen muss der öffentliche Badebetrieb im Hallenbad Seckach bis auf weiteres unterbrochen werden. Für Gruppen, Schulen und Vereine steht das Bad aber weiterhin in gewohnter Weise zur Verfügung.

Angemerkt sei noch, dass bereits erworbene Hallenbadgutscheine und Mehrfachkarten eine unbegrenzte Gültigkeitsdauer haben. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, das Hallenbad schon bald auch für den öffentlichen Badebetrieb wieder öffnen zu können.

### Grundsteinlegung für den neuen Hochbehälter – Neuordnung der Wasserversorgung kommt voran

Mit einer Grundsteinlegung der besonderen Art startete die Gemeinde Seckach am 6. Juni 2014 an der Großbaustelle „Hochbehälter Talberg“ die Neuordnung ihrer Wasserversorgung mit einem Gesamtvolumen von 5,9 Mio. Euro im Beisein zahlreicher Ehrengäste. Darunter MdL Peter Hauk, Landrat Dr. Achim Brötzel, Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte, Ehrenbürger Bürgermeister i.R. Ekkehard Brand, Dr. Ing. Eduard Leiber und Dipl. Ing. Horst Rieß als Vertreter der beteiligten Planungsbüros sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen Bran-



V. l. Dr.-Ing. Eduard Leiber, Bürgermeister Thomas Ludwig, Bauamtsleiter Roland Bangert, MdL Peter Hauk, Landrat Dr. Achim Brötzel, Dipl.-Ing. Horst Rieß, Bürgermeister i.R. Ekkehard Brand mit der Glasvitrine und der Schautafel im Hinter- und der Holzwasserleitung im Vordergrund.

del-Bau und Kispert, von Behörden, der Bodensee-Wasserversorgung, der Wasserversorgung Bauland und der EnBW-Tochter Netze BW GmbH. Bürgermeister Thomas Ludwig bezeichnete den ersten Abschnitt zur Realisierung der Wasserversorgungskonzeption, der mit dem Bau der Wasserleitung von der Waidachshofer Straße hierher zum neuen Hochbehälterstandort bereits im vergangenen Herbst begonnen worden war, als wichtigen Meilenstein für die Gemeinde. Wasser sei nicht nur existenziell unverzichtbar, sondern gerade in Seckach auch im Vorfeld kritisch beäugt und sehr kontrovers diskutiert worden. Drei Ortsteile, drei getrennte Wasserversorgungen und grundverschiedene Auffassungen in der Bürgerschaft hätten es Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister nicht leicht gemacht, hier eine gemäß den anerkannten Regeln der Technik und der einschlägigen Gesetze einwandfrei funktionierende Trinkwasserversorgung sicherzustellen unter Beachtung des Vorrangs von Eigenwassers und gleichzeitiger Garantie eines Höchstmaßes an Versorgungssicherheit unter Beibehaltung der Wirtschaftlichkeit. Wie auch Dr. Ing. Leiber in seinen Ausführungen herausstellte, hat vor allem die Wassereintrübung am Tiefbrunnen „Kohlplatte“ in Großeicholzheim 2008 die Aufmerksamkeit der Bürgervertreter wieder auf die Gesamtwasserkonzeption fokussiert, die nun unter Einbeziehung der Bürger zu einem nachhaltig optimierten und sicheren zentralen Mischwasserversorgungskonzept geführt habe. Demnach werde der neue Hochbehälter am Talberg mit seinem Speichervolumen von 1100 Kubikmeter nicht nur den maximalen Tagesbedarf für Seckach und Zimmern inklusive einer Löschwasserreserve bevorraten, sondern die vier alten und betrieblich unzulänglichen Hochbehälter dieser Gemarkung ersetzen und den bisher teilweise unzulänglichen Druck deutlich verbessern. Gleichzeitig ermögliche die neue Konzeption, im Bedarfsfall sowohl Eigenwasser aus dem TB Kohlplatte auch BVW-Wasser im Bereich der gesamten Gemeinde bereitzustellen. Leiber weiter: „Bei einer voraussichtlichen Bauzeit von etwa einem Jahr werden für dieses Bauwerk ca. 3.500 Kubikmeter Aushub erforderlich, 640 Kubikmeter Beton in Form gegossen und 110 Tonnen Stahl in Form gebunden werden. Für die Transport- sowie die Falleitungen in die Ortsnetz werden in drei Bauabschnitten ins-

gesamt etwa 14 Kilometer Leitungsröhre mit Nennweiten von 100 bis 200 Millimeter verlegt werden“. Alles in allem das zweitgrößte Investitionsvorhaben in der Geschichte Seckachs und derzeit das größte Projekt seiner Art in ganz Baden-Württemberg, dessen 5,9 Mio. Gesamtvolumen das Land sehr bewusst mit 80 Prozent (2,28 Mio. Euro) fördere, wie MdL Peter Hauk in seinem Grußwort betonte, wobei er die offene Entscheidungsfindung in Seckach lobend hervorhob. Er erinnerte auch daran, dass wir in Deutschland in einer echten Luxusregion zuhause sein dürfen, in der gutes Trinkwasser sicher niemals Mangelware werde. Gleichzeitig hielt er es für durchaus möglich, dass dieses wertvolle Element des Lebens ein weltweiter Exportartikel werden könnte. Dass das Lebensgut Wasser nicht hoch genug eingeschätzt werden dürfe, betonte auch Landrat Dr. Achim Brötel, der hervorhob, wie wichtig es sei, dass die Wasserversorgung ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge ist und bleibt, damit es ein weltweit einzigartiges Spitzenprodukt und das bestkontrollierteste Lebensmittel zu bezahlbaren Preisen bleibt. Den „etwas anderen“ Grundstein aus Glas bezeichnete er als „Seckacher Freiheit“ in Erinnerung an das „Herz aus Glas“ von der Münchner Freiheit. Und dieser „Grundstein“ wurde nach der Feierstunde auch erst mal wieder in Sicherheit gebracht, denn wie Bauamtsleiter Roland Bangert erläuterte wird diese „Grundstein-Vitrine“ während der gesamten Bauzeit fortlaufend mit Dokumenten zur neuen Wasserversorgungskonzeption gefüllt und zu einem späteren Zeitpunkt einen festen Platz im Rohrkeller bzw. dem Erdgeschoss des Betriebsgebäudes finden und dann allen interessierten Besuchern, z.B. Schulklassen, die Möglichkeit bieten, sich über die Geschichte der Wasserversorgung der Gemeinde Seckach zu informieren. Außerdem wolle man so der Bedeutung dieses zentralen Bauwerkes für die Wasserversorgung von Seckach gerecht werden. Als erste Exponate für die Vitrine stellte Bangert neben einer Schautafel (spätere Rückwand) mit der Wasserkonzeption in Wort und Bild eines der ältesten Fundstücke zum Thema Wasserversorgung in Seckach vor. Es ist ein Stück einer hölzernen Wasserleitung mit einem Metallverbindungsstück. Dieses Artefakt wurde bei Straßenbauarbeiten vor über 25 Jahren in der Gemeinde Seckach entdeckt und bisher im Speicher des Wasserschlosses von Grobeicholzheim aufbewahrt. Weitere Wort- und Bilddokumentationen über die Realisierung des Großprojekts werden folgen. Mit einem sehr persönlichen Dank an alle, die an der Planung und Realisierung des Projekts in irgendeiner Weise beteiligt waren und sind, schloss Bürgermeister Ludwig die offizielle Feierstunde und leitete zum gemütlichen Umtrunk im Dorfgemeinschaftshaus Zimmern über.

### **Der neue Verbundfahrplan „Odenwald-Tauber“ des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar ist eingetroffen!**

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat zum Fahrplanwechsel am 15. Juni 2014 neue Verbundfahrpläne aufgelegt.

Für unsere Region gibt es die aktuellen Fahrpläne des Bahn-, Bus- und Ruftaxiverkehrs in kompakter Form im neuen Verbundfahrplan „Odenwald-Tauber“, welcher ab sofort im Bürgerbüro der Gemeinde Seckach zum Preis von 1,50 € erhältlich ist.

Außerdem stehen Ihnen noch andere Angebote des VRN zur Verfügung wie z.B. das Rhein-Neckar-Ticket für alle, die noch günstiger unterwegs sein möchten, oder die Karte ab 60 für alle Personen ab 60 Jahre. Entsprechende Prospekte sind im Schriftenstand vor dem Bürgerbüro erhältlich.

### **Zusammenfassung der 54. öffentlichen Gemeinderatssitzung des IX. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 28. April 2014**

#### **TOP 1 Fragen der Bürger**

Es werden keine Fragen gestellt.

Herausgeber: Gemeinde Seckach  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22  
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:  
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
 Telefon (0 62 92) 92 01-35  
 E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de  
 Herstellung, Druck und Verlag:  
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
 Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

### **TOP 2 Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Seckach II“ im Rahmen des Landesessanierungsprogrammes (LRP)**

#### **1. Sachstandsbericht**

#### **2. Vorstellung der 1. Entwurfsplanung einer barrierefreien Wohnanlage auf dem Lamm-Areal**

Zu diesem Tagesordnungspunkt heißt der Vorsitzende den gemeindlichen Sanierungsberater, Herrn Paul Keßler, sowie Herrn Roland Lauber, Geschäftsführer der Firma Sommer & Lauber GmbH aus Lauda-Königshofen, willkommen.

#### **I. Erläuterungen**

##### **zu 1. Sachstandsbericht**

Herr Keßler erläutert den derzeitigen Stand der Sanierung „Ortsmitte Seckach II“, Stand April 2014. Demnach sind von dem zuletzt im Jahre 2013 auf 3.666.667 € erhöhten Förderrahmen bis dato knapp 3,1 Mio. € oder gut 84 % in Anspruch genommen. Damit steht der Mittelabruf im Verhältnis zur Laufzeit positiv (77,5 % sind abgelaufen). Bei den abgerufenen Fördermitteln stellt sich dieses Verhältnis wie folgt dar: bewilligte Fördermittel: 2,2 Mio., €, davon bisher abgerufen: 1,86 Mio. €. Die größten Ausgabenpositionen für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Seckach II“ waren bisher (in T€): Erschließungsmaßnahmen: 961, private Modernisierungsmaßnahmen: 790, Modernisierungsmaßnahmen der Gemeinde: 634, Freilegung: 290, Grunderwerb: 196 und Betreuungskosten: 129. Im privaten Bereich wurden bisher 41 Einzelmaßnahmen gefördert (34 Modernisierungen und sieben Ordnungsmaßnahmen). Schon heute kann festgestellt werden, dass sich im Sanierungsgebiet neben den städtebaulichen Verhältnissen auch die Einwohnerstrukturen deutlich verbessert haben; vor allem die Zahl der jungen Familien mit Kindern hat spürbar zugenommen. Im öffentlichen Bereich konnten mit der Umgestaltung der Bahnhofstraße und der Modernisierung der ehem. Bahnmeisterei (Bahnhofstraße 23) zwei wichtige Meilensteine erledigt werden, doch freilich harren mit der Wiederbelebung des ehem. Empfangsgebäudes am Bahnhof und des Lamm-Areals noch zwei Schlüsselmaßnahmen ihrer Erledigung. Hierfür und für weitere private Maßnahmen, die sich immer noch ankündigen, wird es erforderlich sein, im Herbst 2014 einen weiteren Aufstockungsantrag zu stellen, wahrscheinlich in der Größenordnung von 600.000 €.

##### **zu 2. Vorstellung der 1. Entwurfsplanung einer barrierefreien Wohnanlage auf dem Lamm-Areal**

Schon seit vielen Jahren wird die Zielsetzung verfolgt, das leerstehende ehemalige Gasthaus „Lamm“ einer neuen Nutzung zuzuführen und so dieses ortsbildprägende Quartier am südlichen Ortseingang von Seckach gestalterisch und funktionell aufzuwerten. In der ersten städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme (1995–2005) konnte dies noch nicht erreicht werden, weshalb die jetzt in Durchführung befindliche Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte Seckach II“ dieses Ziel im Kontext mit dem Bahnhofsareal von Beginn an erneut als Ziel formuliert hat. Da sich die zu dem inzwischen als „Lamm-Areal“ bezeichneten Gebiet zählenden Anwesen Bahnhofstraße 25, 27 und 29 in Privateigentum befinden und aufgrund der Grundstücksstruktur eine individuelle Lösung des Problems nicht möglich zu sein scheint, wurden in zahlreichen gemeinsamen Gesprächen Lösungsansätze entwickelt sowie mit möglichen Investoren und Betreibern Kontakt aufgenommen. Parallel hierzu war auch die Eigentümerfamilie des ehemaligen Gaststättengrundstücks um eine Veräußerung bemüht und wegen der Denkmalseigenschaft des Gasthauses fanden Abstimmungsgespräche mit dem Referat Denkmalschutz des RP Karlsruhe statt. Im Verlauf all dieser Verhandlungen wurde erkennbar, dass die Bemühungen der Gemeinde nur zum Erfolg führen können, wenn sie auf der Grundlage einer gesicherten Verfügbarkeit dieser Grundstücke Entscheidungsspielräume erhält. Dies gelang inzwischen durch den Abschluss zeitlich befristeter und notariell beurkundeter Optionsverträge auf diese Grundstücke zugunsten der Gemeinde; die Preisermittlung hierfür erfolgte auf der Grundlage amtlicher Verkehrswertgutachten.

Vor diesem Hintergrund kam in den letzten Monaten trotz eines anfänglichen Rückschlags durch die Inaktivität eines als verlässlich geglaubten Investors Bewegung in die Angelegenheit. Zwar musste die Erkenntnis gewonnen werden, dass die zunächst angedachte Bebauung mit einer betreuten Seniorenwohnanlage aufgrund der zu geringen Grundstücksgröße nicht realisierbar ist und auch die als wichtiges Sanierungsziel definierte Erhaltung und Modernisierung des ehemaligen Gaststättengebäudes wurde

unbeschadet der Denkmaleigenschaft und der damit zusammenhängenden grundsätzlichen Erhaltungspflicht immer wieder in Frage gestellt.

Durch einen glücklichen Zufall kam im Frühjahr 2014 die Verbindung mit dem regionalen Bauträger Sommer & Lauber GmbH aus Lauda-Königshofen zustande, der vor allem im benachbarten Main-Tauber-Kreis zahlreiche Eigentumswohnungen als Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser baut. Dessen Idee der Bebauung mit barrierefreien Wohnungen in zwei zweigeschossigen Baukörpern mit Staffeldachgeschoss (Penthouse-Lösung) und einer Tiefgarage sowie der Erhaltung und Modernisierung des ehemaligen Gasthauses „Lamm“, ist recht nahe an der ursprünglichen Absicht der Bereitstellung von Wohnungen für ältere Mitbürger mit eingeschränkter Mobilität; lediglich ihre Versorgungsdienstleistungen müssten die Bewohner selbst sicherstellen. Ein erster Entwurf im städtebaulichen Maßstab und die bisher geführten Gespräche über den Erwerb, die preislichen Segmente und die Vermarktungsstrategie überzeugten und lassen auf eine zügige und damit vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes erfolgte Umsetzung hoffen.

Herr Roland Lauber, Geschäftsführer der Sommer & Lauber GmbH, stellt zunächst sein Unternehmen und dann seine Planungen für das Lamm-Areal vor (**Anmerkung: über diese Pläne wurde im Mitteilungsblatt Nr. 19 vom 9. Mai 2014 auf Seite 1 ausführlich berichtet**). Wie auch Herr Keßler bestätigt, ist der Entwurf aus stadtplanerischer Sicht sehr gelungen und passt sich in die vorhandene Silhouette, die vor allem vom ehemaligen Gaststättengebäude „Lamm“ und dem neu renovierten Gebäude Bahnhofstraße 23 geprägt wird, gut ein. In der Körnigkeit der Bebauung wird das Umfeld aufgenommen, in der Baumasse ordnet sich die neue Bebauung angenehm unter und zeigt dennoch eine zeitgemäße Architektur anstatt sich in falschem Verständnis anzubiedern.

Die langen Verhandlungen und die Rückschläge führen nun zu dem Erfordernis eines zügigen Vorankommens. Noch besteht kein Zeitdruck, der zulasten der Qualität gehen könnte, doch damit dies so bleibt, ist aktives und straff organisiertes Handeln notwendig. Die nächsten Schritte wären demnach:

- Fortführung der Abstimmungsgespräche mit dem Referat Denkmalschutz im Regierungspräsidium (bereits für Anfang Mai terminiert),
- Ermittlung der notwendigen Aufwendungen für die Baureifmachung der Grundstücke,
- Ermittlung des Neuordnungswertes der Grundstücke incl. Gasthaus „Lamm“ als Grundlage eines Vertrages zwischen Gemeinde und Bauträger,
- Abschluss eines bedingten Optionsvertrages zwischen Gemeinde und Bauträger auf die Grundstücke Flst.Nr. 9683, 9687 und 9688,
- Aktualisierung des Fördermittelbedarfs für die Sanierungsdurchführung bis zum Abschluss im Jahr 2016,
- fristgemäße Beantragung der Aufstockung der Finanzhilfe im LRP-Programm (Oktober 2014),
- nach der Bewilligung: Ausschreibung der Abbrucharbeiten, Durchführung des Abbruchs, Vereinbarung über die Förderung der Modernisierung des ehemaligen Gasthauses „Lamm“, Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Bauträger, Verkauf der Grundstücke und Durchführung der Neubebauung und der Modernisierung.

Der Gemeinderat soll der dargestellten Vorgehensweise heute mit einem entsprechenden Beschluss zustimmen. Parallel zu diesen Schritten der Verwaltung wird der Bauträger die bau- und denkmalschutzrechtlichen Belange abklären und die Vermarktung koordinieren. Diese Vermarktung wird umgehend starten, weil die Konzeption des Bauträgers darauf beruht, dass möglichst alle Einheiten bereits bei Baubeginn verkauft sind. Gerade im Hinblick auf die Modernisierung des Gaststättengebäudes ist dies wegen der steuerlichen Sonderabschreibung auch geboten.

## II. a) Kosten

Im Herbst 2014 muss ein weiterer Aufstockungsantrag für weitere Finanzhilfen gestellt werden.

### b) Deckung

Die benötigten Kassenmittel für kommunale sowie private Sanierungsmaßnahmen werden in den Haushalten 2014 bis 2016 bereitgestellt. Die hierfür benötigten Aufwendungen werden mit 60 % im Rahmen des Bund-Länder-Sanierungsprogramms (LRP) gefördert.

In der ausführlichen Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

### zu 1. Sachstandsbericht

- wie wahrscheinlich ist es, dass das Land der Gemeinde weitere Fördermittel zur Verfügung stellt? Herr Keßler denkt, dass die Gemeinde mit ihren noch zur Realisierung anstehenden städtebaulichen Zielen gute Argumente hat. Eine sehr wichtige Voraussetzung für den Erfolg ist aber, dass die Vorhaben ausführungsreif sind. Darüber hinaus wird stets positiv registriert, wenn die Sanierungsmittel in der Vergangenheit zügig eingesetzt wurden – auch dies ist im Falle der Gemeinde Seckach in hohem Maße der Fall.
- muss der Mittelabfluss bis 2016 erfolgen? Herr Keßler erläutert, dass alle Sanierungsaufwendungen bis spätestens 31. Dezember 2016 angefallen sein müssen. Die Laufzeit von Bauverpflichtungen kann hingegen deutlich über das Ende der Sanierung hinausreichen. Im Falle des Lamm-Areals bedeutet dies, dass die Modernisierung des eigentlichen Gasthauses und die Abbrüche der übrigen Gebäude bis Ende 2016 beendet sein müssen, während die Errichtung der Neubauten auch später erfolgen kann. Die Sanierung des ehem. Empfangsgebäudes am Bahnhof müsste ebenfalls spätestens Ende 2016 abgeschlossen sein.
- während sich für das Lamm-Areal nunmehr eine Perspektive abzeichnet, fehlt es für das ehem. Empfangsgebäude noch immer an Nutzern für den südlichen Teil. In diesem Zusammenhang werden die Chancen, einen Investor und Betreiber für einen Gastronomiebetrieb zu finden, zunehmend skeptisch beurteilt. Insbesondere wird bezweifelt, dass die Seckacher Bevölkerung ein solches Angebot tatsächlich annehmen würde. Die Suche nach geeigneten Alternativen muss daher weitergehen.

### zu 2. Entwurfsplanung einer barrierefreien Wohnanlage auf dem Lammareal

- die erste Frage betrifft den demografischen Wandel. Konkret geht es darum, ob die Tiefgarage behindertengerecht geplant ist und ob sich eine Person im Rollstuhl auch in der Küche oder im Bad bewegen kann. Herr Lauber antwortet, dass es in der Wohnung kein Problem ist, diese mit dem Rollstuhl oder Rollator zu befahren (Türbreite: 1,05 m). In der Tiefgarage könnte es allerdings problematisch werden, obwohl er die Tiefgaragenplätze mit 2,70 bis 2,80 m schon breiter als normal geplant hat. U.U. könnten einzelne Parkplätze noch breiter gebaut werden.
- des Weiteren wird festgestellt, dass sich die Verbindungswege (Laubengänge) im Freien befinden und somit bei entsprechender Witterung nass und beschneit werden. Wer kümmert sich hierum, wenn ausschließlich ältere Personen diese Wohnungen bewohnen? Herr Lauber führt aus, dass hier kein Seniorenheim, sondern Eigentumswohnungen geplant werden, die gleichermaßen an Jung und Alt verkauft werden sollen. Unabhängig hiervon braucht eine solche Wohnanlage aber natürlich in jedem Fall eine Hausverwaltung, die sich u.a. um die Pflege des gesamten Areals einschl. aller Wege kümmern muss.
- es wird begrüßt, dass alle Wohnungen in den Neubauten einen Balkon oder eine Terrasse bekommen und gefragt, ob dies auch auf der rückwärtigen Seite des ehem. Gasthauses Lamm möglich sein wird. Herr Lauber teilt mit, dass hierfür zunächst eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung einzuholen wäre; mit dieser wäre es dann aber kein Problem, einen Balkon zu bauen. Ein solcher Balkon müsste dann vorgeständert werden.
- könnten neben der Städtebauförderung auch noch anderen Fördermittel beantragt werden? U.a. hat das Sozialministerium Baden-Württemberg ein Programm aufgelegt, das älteren Menschen einen längeren Verbleib in ihren eigenen vier Wänden ermöglichen soll. Herr Keßler teilt mit, dass es sich hierbei um ein Förderprogramm für betreutes Wohnen handelt. Nach seinem Kenntnisstand sind hierfür die Installierung eines Hausnotrufs und weiterer sozialer Leistungen, die fest vereinbart werden müssen, als Voraussetzungen erforderlich. Die Realisierbarkeit eines solchen Konzepts wurde schon vor einigen Jahren zusammen mit einem Investor aus dem Rhein-Neckar-Kreis geprüft, doch ergab sich hierbei ein sehr hoher qm-Preis, der in Seckach nicht marktfähig gewesen wäre.
- die wichtigste Frage ist zweifelsohne jene nach dem Verkaufspreis für die neuen Wohnungen. Herr Lauber führt aus, dass er die Wohnungen zum Preis von 1.800 €/qm anbietet. Für eine Zweizimmerwohnung liegt der Preis somit bei rd. 107.000 €, für eine Dreizimmerwohnung bei rd. 142.000 € und für eine Vier-

zimmerwohnung bei rd. 199.000 €. Ein Tiefgaragenstellplatz kostet 12.500 €. Diese Zahlen dürfen in der Öffentlichkeit verwendet werden. Die Vermarktung erfolgt durch ihn selbst. Außerdem betont Herr Lauber nochmals, dass er alle Wohnungen vor Baubeginn verkaufen möchte; eine Vermietung ist seinerseits nicht vorgesehen.

- auf eine entsprechende Frage hin wird nochmals der Zeitplan erläutert: Herbst 2014: Stellung des Erhöhungsantrags beim Land Baden-Württemberg, nach der erwarteten Bewilligung im Frühjahr 2015 Abbruch der Anwesen Ballmann, Diefenbach und Lamm (außer Gasthaus), sodann Übergabe eines baureifen Grundstücks an die Fa. Sommer & Lauber. Wie Herr Lauber ausführt, rechnet er für die beiden Neubauten mit einer Bauzeit von 15 Monaten, womit die Wohnungen Ende 2016 bezugsfertig wären.
- zur abrechnungstechnischen Abwicklung des Verkaufs der Wohnungen führt Herr Lauber aus, dass es hierfür in Deutschland eine Makler- und Bauträgerverordnung gibt, die die Fälligkeiten der Zahlungen regelt. Im Einzelnen sind 13 Abschlagszahlungen vorgesehen, die Herr Lauber kurz erläutert.
- schließlich wird noch gefragt, ob die Zufahrt zur Tiefgarage über öffentliche Flächen erfolgt. Dies wird von Bürgermeister Ludwig bejaht.

Zusammenfassend werden die jetzt auf dem Tisch liegenden Pläne als eine sehr große Entwicklungschance für das Lamm-Areal, aber auch für den gesamten Seckacher Ortskern gesehen. Nicht zuletzt im Hinblick auf das absehbare Ende der Stadtsanierung sollten alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um die planerischen und rechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung zu schaffen. Der Gemeinderat und Bürgermeister Ludwig bedanken sich in diesem Zusammenhang bei Sanierungsberater Paul Keßler, Bautechnikerin Barbara Schmitt von der Gemeindeverwaltung und Herrn Lauber für die bis dato geleisteten Vorarbeiten. Wer Interesse an einer Eigentumswohnung im Lamm-Areal hat, kann sich ab sofort bei Frau Schmitt oder Herrn Lauber melden.

**III.** Nach dieser ausführlichen Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

#### zu 1. Sachstandsbericht

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht von Sanierungsberater Paul Keßler zustimmend zur Kenntnis.

#### zu 2. Vorstellung der 1. Entwurfsplanung einer barrierefreien Wohnanlage auf dem Lamm-Areal

Der Gemeinderat nimmt die städtebauliche Planung einer Neubebauung der Grundstücke Flst.Nr. 9687, 9683, 9688 (Lamm-Areal) sowie der Erhaltung und Modernisierung des ehemaligen denkmalgeschützten Gasthauses „Lamm“ zustimmend zur Kenntnis. Diese Zustimmung umfasst insbesondere auch die positive Bewertung des Bebauungsvorschlags des Bauträgers Sommer & Lauber GmbH aus Lauda-Königshofen im Sinn der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens im baurechtlichen Verfahren.

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, alle Schritte zu unternehmen, die für eine fristgerechte Umsetzung der Planung erforderlich sind. Es ist ihm in regelmäßigen Abständen über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

#### TOP 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“

##### I. Erläuterungen

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ wurde zum 1. 1. 2008 gegründet. Eigenbetriebe stellen ein Sondervermögen i.S.v. § 96 Abs. 1 Nr. 3 Gemeindeordnung (GemO) dar, sind somit aus dem Haushalt der Gemeinde ausgesondert und haben eine selbständige finanzwirtschaftliche Planung (Wirtschaftsplan), eine selbständige Buchführung mit eigenständigem Abschluss und getrennter Vermögensverwaltung. Gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) ist der Gemeinderat für die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs zuständig. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Neben dem Jahresabschluss muss ein Lagebericht aufgestellt werden. Diese Unterlagen sowie die Vermögensplanabrechnung liegen dem Gemeinderat in schriftlicher Form vor.

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt im Erfolgsplan bei Aufwendungen von 619.192,16 € und Erträgen von 640.245,16 € mit einem Gewinn in Höhe von 21.053 € ab, geplant waren 43.400 €. Gegenüber 2011 ist dies ein nahezu identisches Ergebnis. Die verkaufte Wassermenge nahm um 2,73 % auf 160.469 cbm ab (2011: 164.961 cbm). Im Vermögensplan sind u.a. die Investitionen in Höhe von 132.216 € verbucht. Der Wert der Anlagen im Bau beläuft sich zum 31. 12. 2012 auf 199.794,27 €. Der Schuldenstand verminderte sich zum 31. 12. 2012 infolge der getätigten Tilgungen um 60.824 € auf 1.208.477 €. Der Jahresgewinn 2012 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**II.** Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ fest.

**Hinweis:** der vollständige Wortlaut des Beschlusses wurde im Mitteilungsblatt Nr. 19/ 2014 vom 9. Mai 2014 auf S. 4 abgedruckt.

#### TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

##### I. Erläuterungen

Der Haushaltsentwurf wurde in der Klausurtagung am 7. April 2014 von der Verwaltung ausführlich vorgestellt. Änderungen haben sich keine ergeben.

**Hinweis:** die Eckdaten des Haushalts sowie die Haushaltsrede des Bürgermeisters wurden im Mitteilungsblatt Nr. 19/ 2014 vom 9. Mai 2014 auf den Seiten 2 ff. abgedruckt.

**II.** Nach kurzer Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Haushaltsatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014.

#### TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“

##### I. Erläuterungen

Für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ ist für jedes Jahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht (§ 14 I Eigenbetriebsgesetz). Der Wirtschaftsplan ist nicht wie die Haushaltsatzung als Satzung zu beschließen; vielmehr genügt ein einfacher Gemeinderatsbeschluss.

Der Erfolgsplan 2014 umfasst Erträge und Aufwendungen i.H.v. je 515.500 € (Vorjahr: 532.800 €). Der Vermögensplan 2014 sieht Einnahmen und Ausgaben i.H.v. je 2.903.800 € (Vorjahr: 790.500 €) vor. Investitionsschwerpunkt im Vermögensplan ist die Umsetzung des 1. Bauabschnitts der Wasserversorgungskonzeption mit einer weiteren Jahresrate i.H.v. 2.400.000 €. Auf der Einnahmenseite enthält der Vermögensplan hierfür eine Fachförderung i.H.v. 1.750.000 €. Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans ist u.a. eine Kreditaufnahme i.H.v. 740.000 € eingeplant.

**II.** Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014.

#### TOP 6 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte b) Bekanntgaben

##### Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

###### 6.1 Schubkarren für den Friedhof in Seckach

Unter Bezugnahme auf die Anfrage aus der Sitzung vom 24. März 2014 wird gefragt, ob die Schubkarren für den Friedhof schon beschafft wurden. Die Verwaltung teilt mit, dass dies bisher aufgrund von vielfältigen anderen wichtigen Aufgaben noch nicht erledigt werden konnte.

###### 6.2. Unterbringung von Asylbewerbern

Eine weitere Frage lautet, ob der Landkreis auch schon auf die Gemeinde Seckach mit der Bitte zugekommen sei, Asylbewerber unterzubringen. Dies wird von Bürgermeister Ludwig bejaht. Gleichzeitig teilt er mit, dass der Landkreis bereits Mitte Februar 2014 eine sechsköpfige syrische Familie im Kinder- und Ju-

genddorf Klinge untergebracht habe, womit die Gemeinde Seckach ihre Unterbringungsverpflichtung fürs Erste erfüllt hat. Bei weiter steigenden Asylbewerberzahlen kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass der Landkreis erneut vorstellig wird.

**6.3. Parkplatz an der GVV-Straße Zimmern – Waidachshof**  
Es wird angefragt, ob es möglich wäre, den Parkplatz neben der Gemeindeverbindungsstraße Zimmern – Waidachshof in Höhe des Bildstocks bzw. des Abzweigs zum Sender neu einzuschottern.

Bürgermeister Ludwig teilt mit, dass im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und Bauhofkapazitäten immer wieder Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden. Eine komplette Einschotterung größerer Flächen ist aber nicht möglich.

**6.4 Neugestaltung des Ortseingangs aus Richtung Zimmern**  
Der Gemeindebauhof wird für die hervorragend gelungene Bepflanzung in der Bahnhofstraße (Ortseingang aus Ri. Zimmern) gelobt.

#### **Zu b) Bekanntmachung**

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

#### **6.5 Aufhebung des Grundbuchamts Seckach zum 12. Mai 2014**

Wie bereits mehrfach bekanntgegeben, wird das Grundbuchamt Seckach im Zuge der Justizreform Baden-Württemberg mit Ablauf des 12. Mai 2014 aufgehoben. Der letzte Tag, an dem das Grundbuchamt im Rathaus Seckach für den Publikumsverkehr geöffnet hat, ist der 30. April 2014. Mit dem Tage der Aufhebung kommen sämtliche Grundbücher und Grundbuchakten des Grundbuchamts Seckach in ein für ganz Baden-Württemberg zuständiges Zentralarchiv in Kornwestheim. Darüber hinaus werden die ca. 2.500 Seckacher, Großbeicholzheimer und Zimmerner Grundbücher ab Mitte Mai von einem Erfassungsteam des Justizministeriums digitalisiert und dann in elektronischer Form dem künftig zuständigen Amtsgericht Tauberbischofsheim zur Verfügung gestellt. Die Kontaktdaten des Grundbuch führenden Amtsgerichts Tauberbischofsheim lauten: Amtsgericht Tauberbischofsheim – Grundbuchamt –, Würzburger Str. 17, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: 09341/9498-70, Fax: 09341/9498-777, E-Mail: [poststelle@gbatauberbischofsheim.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@gbatauberbischofsheim.justiz.bwl.de), Internet: [www.amtsgericht-tauberbischofsheim.de](http://www.amtsgericht-tauberbischofsheim.de).

Um der Bürgerschaft künftig aber auch direkt vor Ort die Möglichkeit der Einsichtnahme in die elektronischen Grundbücher zu gewährleisten, wird die Gemeinde Seckach eine Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus einrichten. Nähere Informationen hierzu werden noch rechtzeitig erfolgen.

Um 21.10 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die heutige Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei den Zuhörern und der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

## Schulnachrichten

**Einladung zum Informationsabend der Seckachtalschule und der Gemeinde Seckach über die Ganztagsgrundschule**  
Ganztägigen Betreuungsangeboten für Schülerinnen und Schüler kommt in der heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle zu. Vielfach erleichtern solche Angebote die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber auch die Weiterentwicklung der Schule von

Lern- zum Lebensort kann auf diesem Wege nachhaltig gefördert werden.

Das Land Baden-Württemberg plant ab dem Schuljahr 2014/15 den massiven Ausbau von Ganztagschulen – und zwar zunächst im Grundschulbereich.

Die Gemeinde Seckach trägt dem wachsenden Wunsch nach Betreuung bereits mit der im November 2013 vorgenommenen Flexibilisierung der Verlässlichen Grundschule und der Einführung einer durchgängigen Schulkindbetreuung an zwei Tagen in der Woche ab dem Schuljahr 2014/15 Rechnung. Der weitere Bedarf kann von Schulträger und Schulleitung aber nur sehr schwer eingeschätzt werden.

Deshalb bieten die Seckachtalschule und die Gemeinde Seckach in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Mannheim am **Mittwoch, 25. Juni 2014, um 19.30 Uhr, in der Aula der Seckachtalschule**, eine öffentliche Informationsveranstaltung zum neuen Ganztagschulkonzept des Landes Baden-Württemberg an.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Eltern der Seckachtalschule und des Kindergartens „St. Franziskus“ Seckach sowie an die Lehrkräfte und den Gemeinderat, aber auch die übrige Bevölkerung ist herzlich willkommen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Ludwig und Rektorin Claudia Hampe wird Schulrat Uwe Wurz vom Staatlichen Schulamt Mannheim das neue Ganztagschulkonzept des Landes Baden-Württemberg für Grundschulen vorstellen. Sodann besteht selbstverständlich die Möglichkeit zur ausführlichen Diskussion.

Möglichst zeitnah wird dieser Informationsveranstaltung eine Befragung aller Eltern, auch im Kindergarten, folgen.

Die Seckachtalschule und die Gemeindeverwaltung würden sich über einen guten Besuch dieser Veranstaltung sehr freuen!

#### **Bewegung an der Seckachtalschule**

Die letzte Woche vor den Pfingstferien stand für die Schüler der dritten und vierten Klasse ganz im Zeichen des neuen Leitbildes der Seckachtalschule. Im Rahmen der Leitbildentwicklung entschloss sich das Lehrerkollegium dazu, in Sachen Bewegung, Spiel und Sport einen ganz besonderen Schwerpunkt zu setzen.

#### **Auf den Tennisplätzen**

In Kooperation mit dem SV Seckach, Abteilung Tennis, fand auf den unterhalb der Schule gelegenen Tennisplätzen ein von Abteilungsleiter Hermann Heilig initiiertes und organisierter erster Tennis-Aktionstag für alle Dritt- und Viertklässler statt. Ein großes Team an Trainerinnen und Trainern stand den Schülern zur Verfügung, die für den Tag einen extra Trainingsplan zusammengestellt hatten. Bei bestem Tenniswetter ging es um Ballgefühl, Bewegung, Spiel und natürlich Spaß. Zur Erfrischung gab es kühle Getränke. Man war sich sicher, Tennis wird an der Schule ein Baustein sein, der intensiviert und in Kooperation mit dem Tennisverein ausgebaut werden wird.

#### **Grundschul-Triathlon**

Aber nicht nur Tennis zählt zu den neuen Sportarten an der Seckachtalschule. Erstmals wurde für die Viertklässler ein „Grundschul-Triathlon“ veranstaltet. Sportlehrerin Tina Hess brachte die Idee bei der Schulleitung ein, organisierte und plante die erfolgreiche Aktion.



*Strahlende Gesichter am Ende eines erfolgreich absolvierten Triathlons.*

Triathlon ist eine junge Sportart, die in den letzten Jahren zunehmend populär geworden ist. Seit dem legendären ersten „Ironman“ auf Hawaii und dem Gewinn der ersten Olympiamedaille durch einen deutschen Athleten im Jahre 2008 hat sich diese Sportart immer mehr zu einem Breitensport entwickelt.

Beim Triathlon an der Seckachtalschule ging es nicht nur darum, die drei Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen einzutrainieren, sondern auch darum, seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen auszuloten. Ein geeignetes Sportangebot also, um konditionelle und psychologische Fähigkeiten mit Freude am variantenreichen Sporttreiben in der Natur zu kombinieren. Sich an die Herausforderung an etwas Neuem heran zu wagen, Bewegung im Ausdauersport zu erfahren und seine Kräfte auf persönlichem Niveau einzuteilen, stand für die motivierten Mädchen und Jungen, die gemeinsam trainierten, im Vordergrund. Begleitet wurde der zweistündige Triathlon von engagierten Lehrern, Eltern und dem Hausmeister Herr Wunsch als Streckenposten. Alle Disziplinen konnten dabei ohne finanziellen Aufwand betrieben werden; vielmehr reichte es aus, Absperrschilde für das Absperrn der Radstrecke bei Bautechniker Roland Bangert zu organisieren. „Natürlich bietet uns auch das in direkter Nachbarschaft gelegene Schwimmbad für die Umsetzung einer solchen schulischen Veranstaltung beste Voraussetzungen“, betont Tina Hess.

Nach den Pfingstferien erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Urkunden und die Drittklässler hoffen bereits, dass auch sie nach erfolgreich absolvierter Fahrradprüfung im kommenden Schuljahr am Triathlon der Seckachtalschule teilnehmen dürfen.

## Altersjubilare

22. 6.	Rudolf Peters	Seckach	86 Jahre
22. 6.	Herta Siegrist	Großeicholzheim	79 Jahre

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

### Öffnungszeiten

#### Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

#### Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

### Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

19.–21. 6. 2014 Dr. M. Stumpf, Buchener Str. 6, 74731 Walldüren, Tel. 06282/1330

21.–23. 6. 2014 Dr. Elei, Wagner, Dr. Schübler, Amtsstr. 22, 74722 Buchen, Tel. 06281/9100

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.**

**Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!**

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

### Apotheken Notdienst

Datum Apotheke

Sa. 21. 6. 2014 Kastell-Apotheke, Turmstr.1, Tel.: 06291/68007, 74706 Osterburken

So. 22. 6. 2014 Quellen-Apotheke, Morrestr. 31, Tel.: 06281/3886, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)

Mo. 23. 6. 2014 Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/95055, 74747 Ravenstein (Merchingen)

Di. 24. 6. 2014 Apotheke Oberschefflenz, Hauptstr. 98, Tel.: 06293/287, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)

Mi. 25. 6. 2014 Die Odenwald Apotheke, Hofstr. 10, Tel.: 06281/52600, 74722 Buchen, Odenwald

Do. 26. 6. 2014 Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/95055, 74747 Ravenstein (Merchingen)

Fr. 27. 6. 2014 Apotheke am Musterplatz, Wilhelmstr. 25, Tel.: 06281/4548, 74722 Buchen, Odenwald

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 08.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 08.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw-notdienst-portal.de](http://www.lak-bw-notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienskreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

### Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht  
Tel.: 06281/51051

### Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

### Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

### Notrufnummer der Telefonseelsorge

**0800 / 111 0 111**

**bundesweit-gebührenfrei**

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

### Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

**Unsere Gottesdienste:**

**12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Sa., 21. 6.**

18.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Gottesdienst der Dorfgemeinschaft mit Aufführung des Mini-Musicals „Zachäus“ unter Mitwirkung von ElSoLo

**So., 22. 6.**

- 8.30 Uhr  
 9.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier  
 10.30 Uhr Grobeicholzheim: Ökum. Gottesdienst am Flurkreuz „Hohes Kreuz“ (bei schlechtem Wetter in der ev. Kirche)  
 10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier  
 11.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Eucharistiefeier/Festgottesdienst zum Klinge-Fest  
 14.00 Uhr Seckach: Rosenkranz

**Dienstag, 24. 6. – Geburt des Hl. Johannes des Täufers**

- 18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

**Donnerstag, 26. 6.**

- 18.30 Uhr Grobeicholzheim: Eucharistiefeier (evang. Kirche)

**Freitag, 27. 6. – Heiligstes Herz Jesu**

- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

**Gemeinsames:****Firmung in Seckach und Osterburken****Termine der Firmanden***Versöhnungsgottesdienst*

Der Versöhnungsgottesdienst für alle Firmlinge und ihre Angehörigen ist am 28. 6. 2014, 16.00 Uhr in der Kirche St. Kilian in Osterburken.

*Proben und Firmgottesdienste*

Seckach: Die Probe für die Firmung in Seckach ist am 25. 6. 2014 um 17.00 Uhr in der Kirche St. Sebastian in Seckach.

Der Firmgottesdienst in Seckach ist am Samstag, 5. 7. 2014, um 10.00 Uhr in der Kirche St. Sebastian in Seckach.

Osterburken: Die Probe für die Firmung ist am 26. 6. 2014 um 17.00 Uhr in der Kirche St. Kilian in Osterburken. Der Firmgottesdienst in Osterburken ist am Sonntag, 6. 7. 2014, um 10.00 Uhr in der Kirche St. Kilian in Osterburken.

Bei der Firmung werden nur Plätze für die Firmlinge und ihre Firmpaten reserviert, weil diese dann in der richtigen Reihenfolge zur Firmspendung nach vorne gehen müssen.

Alle anderen Gottesdienstbesucher bitten wir frühzeitig in die Kirche zu kommen, um sich einen Sitzplatz zu sichern.

**Hochfest Herz Jesu am 27. Juni in Heilig Blut, Walldürn**

Die Herz-Jesu-Familie der Region Freiburg Nord hat ihren jährlichen Gebetstag am Gnadenort in Walldürn.

Programm: 9.30 Uhr Hochamt und Weiheerneuerung an das Herz Jesu, anschl. Krankensegnung, 12.45 Uhr Herz Jesu Rosenkranz und stille eucharistische Anbetung, 14.00 Uhr Andacht. Dazu möchten wir alle Mitglieder sowie alle Interessierten recht herzlich einladen.

**Ihr seid nicht umsonst gekommen ... – Tanztag für Frauen**

Durchatmen, sich vom Alltag freimachen mit Tänzen zu abwechslungsreicher Musik! Wir wollen uns öffnen für Tänze, die Körper und Seele weit werden lassen. Termin: 5. 7. 2014, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Referentin: Beate Glauner, Pfarrscheune Hainstadt. Anmeldung bei Kath. Regionalstelle Odenwald-Tauber, Tel. 06281/522921 oder Beate Glauner, Tel. 06292/1314, email: [beate.glauner@web.de](mailto:beate.glauner@web.de).

**Leitwort: Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage****Einladung zur gemeinsamen Fußwallfahrt aller Pfarreien der Seelsorgeeinheit Adelsheim Osterburken Seckach am Samstag, 28. 6., nach Walldürn:**

Feierlicher Gottesdienst in der Basilika in Walldürn um 11.00 Uhr. Für die Fußwallfahrt sind folgende Treffpunkte und Zeiten geplant: Bödighheim, Grobeicholzheim, Seckach und Zimmern treffen sich um 5.00 Uhr an der Kirche Seckach. Treffpunkt ist für alle Teilnehmer um 7.30 Uhr in der Kirche in Hettingen (bitte an Marschverpflegung und evtl. Regenschutz denken!)

Für die Wallfahrer, die erst ab Hettingen mitlaufen wollen und dort hin mit dem Privat-PKW fahren, besteht die Möglichkeit am Nachmittag mit dem Bus nach Hettingen zurückzufahren.

Für diejenigen, die nicht laufen können, aber trotzdem am gemeinsamen Gottesdienst teilnehmen wollen, fährt ein Bus zu folgenden Abfahrtszeiten nach Walldürn:

- Grobeicholzheim: 8.45 Uhr am Milchhäusle  
 Bödighheim: 8.55 Uhr bei der Volksbank  
 Seckach: 9.00 Uhr an der Sparkasse  
 Zimmern: 9.15 Uhr Werner, Landhandel

Rückfahrt: 14.00 Uhr

Der Bus wird nachmittags über Hettingen fahren, damit die Autofahrer ihre PKW's wieder abholen können.

- Busfahrt nach Walldürn und zurück: Euro 6,-  
 Busfahrt nur zurück: Euro 4,-

**Grobeicholzheim, St. Laurentius****Ökumenischer Freiluft-Gottesdienst am „Hohen Kreuz“**

Am Sonntag, 22. Juni, findet um 10.30 Uhr beim Flurkreuz am „Hohen Kreuz“ (Kreuzung der Gemeindeverbindungsstraßen Grobeicholzheim/Rittersbach und Schefflenz/Heidersbach) der schon zur Tradition gewordene ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel statt.

Alle, die (noch) fit genug sind, um mit der Gruppe zusammen zu Fuß zum Gottesdienstort zu gehen, treffen sich um 9.45 Uhr am „Milchhäusle“ zum gemeinsamen Abmarsch. Für alle anderen ist ab 10.00 Uhr ein Fahrdienst durch die Feuerwehr eingerichtet. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten die evangelische und die katholische Kirchengemeinde ein gemeinsames Mittagessen in der Tenne (ehem. Wasserschloss) an.

Zu dieser Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung ganz herzlich eingeladen!

Bitte beachten: Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche Grobeicholzheim statt.

**Seniorentreff Grobeicholzheim:**

Am Mittwoch, 9. 7., unternimmt der Seniorentreff Grobeicholzheim einen Halbtagsausflug nach Wertheim mit Schifffahrt. Der Abschluss ist im Gasthaus zur Linde, Pülfringen. Die Abfahrt erfolgt um 12.00 Uhr am alten Milchhäusle. Rückkehr: ca. 19.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Trudbert Wittler unter Tel. Nr. 06293/8999 entgegen. Gäste sind willkommen.

**Jugendgruppe Grobeicholzheim**

Die Gruppenstunde am 28. 6. 2014 entfällt aufgrund von Bauarbeiten im Gemeinderaum. Wir bitten um Beachtung!

**Jugenddorf Klinge, St. Bernhard****Gottesdienste zum Klinge-Fest****Samstag, 21. 6.:**

18.00 Uhr Gottesdienst der Dorfgemeinschaft mit Aufführung des Mini-Musicals „Zachäus“ unter Mitwirkung von ElSoLo.

**Sonntag, 22. 6.:**

11.00 Uhr Eucharistiefeier / Festgottesdienst zum Klinge-Fest.

**Zimmern St. Andreas****Frauengemeinschaft Zimmern**

Die Turnerinnen der Frauengemeinschaft treffen sich am 25. Juni 2014 zu einem Halbtagesausflug nach Hirschhorn. Wir starten um 12.41 Uhr mit der S-Bahn.

Die Frauenwallfahrt in Walldürn ist dieses Jahr am 2. Juli. Wer daran teilnehmen möchte, sollte dieses selbst organisieren.

Am Freitag, 4. Juli, findet um 18.00 Uhr im Kindergartensaal ein Abend mit dem Thema: Glauben – feiern mit Körper, Geist und Seele statt. Dazu sind sowohl alle Mitglieder als auch sonstige Interessierte eingeladen. Bei dieser Gelegenheit kann auch der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 7 Euro bezahlt werden.

**Evangelische Gottesdienste****Seckach****Sonntag, 22. 6.**

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Bödighheim mit Pfr. Dettling  
 10.00 Uhr Kindergottesdienst

**Grobeicholzheim****Sonntag, 22. 6. – 1. Sonntag nach Trinitatis**

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst für beide Gemeinden am Hohen Kreuz

**Dienstag, 24. 6.**

- 15.00 Uhr Seniorennachmittag Rittersbach ( Pfr. Stromberger)  
 20.00 Uhr Gemeindegebet Grobeicholzheim

**Freitag, 27. 6.**

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

**22. Juni: Ökumenischer Gottesdienst am Hohen Kreuz**

Der traditionelle Freiluft-Gottesdienst am Hohen Kreuz findet in diesem Jahr am 22. Juni statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Bereits um 9.45 Uhr ist am Milchhäusle in Großeicholzheim der Treffpunkt für den gemeinsamen Fußmarsch. Ab 10 Uhr steht dort die Feuerwehr bereit, um alle, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, mit dem Feuerwehrauto ans Hohe Kreuz zu fahren. Umrahmt wird der Gottesdienst vom MGV Großeicholzheim und der Bläsergruppe Großeicholzheim. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen in der Tenne im Wasserschloss Großeicholzheim. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Großeicholzheim statt.

**Krabbel-Gottesdienst am 28. Juni**

Am Samstag, 28. Juni 2014, findet um 17 Uhr der nächste Krabbel-Gottesdienst statt, diesmal wieder in der evangelischen Kirche in Rittersbach. Kinder von 0 bis 5 Jahren sind mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern etc. herzlich eingeladen. Das Thema des Krabbel-Gottesdienstes lautet diesmal: „Komm runter!“ sagt Jesus.

**Adelsheim****Sonntag, 22. 6. 2014, 1. n. Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. H. Schulz)  
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**Neuapostolische Gottesdienste in Buchen****So., 22. 6.**

9.30 Uhr Gottesdienst  
10.30 Uhr Jugendgottesdienst in Mosbach

**Mi., 25. 6.**

20.00 Uhr Gottesdienst

## Vereinsnachrichten

**SV Seckach****SV-Ausflug nach Hamburg vom 27. 6.–29. 6. 2014!**

Am Freitag, 27. 6., startet der Ausflug nach Hamburg um 6.00 Uhr am Sportplatz in Seckach. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und eine gute gemeinsame Zeit.

Mitreisende, welche die Restzahlung von 102 €/Person noch nicht überwiesen haben, werden gebeten, dies noch vor Antritt der Reise zu erledigen. Danke!

Konto: VoBa Mosbach (BLZ 674 600 41, Kto.-Nr.: 93434609; Betreff: „Restzahlung 2014“).

**Abt. Jugendfußball: E1-Jugend SV Seckach**

Samstag, 21. 6. 2014

Teilnahme am Sportfest-Turnier in Oberschefflenz

Turnierbeginn: 10.30 Uhr

Abfahrtszeit wird vom Trainer bekannt gegeben

**Förderverein für das Hallenbad und die Grund- und Hauptschule Seckach e.V.**

Etwas aus dem Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt ist in den letzten Jahren der Förderverein für die Seckacher Schule und das Hallenbad; seine Aufgaben hat der Verein in dieser Zeit aber gleichwohl wahrgenommen.

Nun haben sich mehrere interessierte Frauen und Männer dazu bereiterklärt, die bisherige Vorstandschaft abzulösen, um dem Verein für die Zukunft neuen Schwung zu verleihen.

Die hierfür notwendige Mitgliederversammlung findet am **Mittwoch, 2. Juli 2014, um 19.00 Uhr, in der Seckachtalschule**, statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Folgende Tagungsordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung und Bericht des ersten Vorsitzenden
- TOP 2 Kassenbericht durch die Kassenverwalterin
- TOP 3 Kassenprüfbericht
- TOP 4 Aussprache über die Berichte

TOP 5 Entlastung der Vorstandschaft

TOP 6 Neuwahlen: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassenswart, Schriftführer, Beisitzer und Kassensprüfer

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Zu dieser wichtigen Versammlung sind alle Mitglieder, aber auch solche, die es noch werden wollen, herzlich willkommen.

BUSSEMER, 1. Vorsitzender

**SV Großeicholzheim****ABT. VOLLEYBALL****11. Beachvolleyballturnier in Großeicholzheim**

Am Samstag, **28. 6. 2014**, ist es endlich wieder soweit. Bereits zum 11. Mal veranstalten die Volleyballer des SVG ihr jährliches Beachvolleyballturnier. Traditionell kämpfen acht Mannschaften der örtlichen Vereine um den heiß begehrten Wanderpokal.

Die Mannschaften finden sich bitte bis **14.30 Uhr** an der **Beachanlage beim Sportplatz in Großeicholzheim** ein, das erste Spiel wird dann um 15.00 Uhr angepfiffen.

Neben der sportlichen Unterhaltung wird natürlich auch an das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer gedacht. Es gibt Leckereien vom Grill sowie ein großes Kuchenbuffet. (Alle Speisen gerne auch zum Mitnehmen).

Und passend zu Sommer, Sonne, Sand und guter Laune werden wir an unserer Bar wieder fruchtige Cocktails für euch mixen.

Die Volleyballabteilung des SV Großeicholzheim freut sich auf euer Kommen.

**TC Großeicholzheim**

Schon traditionell veranstaltete der Tennisclub Großeicholzheim über Pfingsten wieder sein Tennisturnier für Jedermann. Nach dem großen Erfolg mit gutem Zuspruch wurde dabei auch der „Sparkassen-Freizeitcup“ wieder ausgetragen, wobei sich Vereine, Gruppen und Tennisbegeisterte aus der gesamten Gemeinde in einem Doppelduell messen konnten. Aktive Tennisspieler waren allerdings von diesem Turnier ausgeschlossen. Bereits am Samstag standen sich zehn Doppel-Paarungen gegenüber die dabei durchaus attraktiven Tennissport boten. In einem spannenden Spiel um Platz 3 standen sich schließlich das Team „Volleyball 3“ mit den Spieler Daniel Fehr und Felix Sommer und das Team „Volleyball 2“, besetzt durch Sandra Nickel und Hilal Hatipoglu gegenüber, das Volleyball 3 für sich entscheiden konnten. Um Platz 1 kämpften in einem ebenfalls aufregenden Endspiel die Teams „ABK“ mit Dominik Melzer und Jan Ballarin und „GNB“ mit Bernd Thomaier und Mark Bassing gegenüber, wobei sich der Vorjahressieger „ABK“ auch in diesem Turnier den Siegerpokal holte. Die weiteren Plätze ab dem 5. nahmen ein die Teams „Voll“, „Eberle“, „Feuerwehr 3“, „Volleyball 1“, „Feuerwehr 2“ und auf Platz 10 „Feuerwehr 1“. Auch der Sonntag stand ganz unter dem Motto „Tennis für Jedermann“ und so konnte man Damen und Herren, sowie Jugendspieler auf der Tennisanlage sehen, die mit und um die kleine Filzkugel viel Spaß hatten. Da auch die örtliche Bevölkerung an dem Spielgeschehen reges Interesse zeigte und bei guter Bewirtung ein paar frohe Stunden verlebte, zeigte sich auch Vorsitzender Rudolf Reuther zufrieden mit der Veranstaltung und betonte, dass man auch im nächsten Jahr wieder ein solches Turnier austragen werde. Er dankte bei der Siegerehrung allen, die sich für das Zustandekommen des Turniers und bei der Durchführung engagiert beteiligt hatten.



### Förderverein St. Laurentius Großeicholzheim e.V.

#### Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Am Freitag, **20. 6. 2014**, findet um 19.30 Uhr im katholischen Gemeinderaum Großeicholzheim, Friedhofstraße 2, die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Laurentius Großeicholzheim e.V. statt.

Hierzu sind alle Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Berichte
  - > Vorsitzender
  - > Kassier
  - > Kassenprüfer
- TOP 3 Aussprache über die Berichte
- TOP 4 Entlastung des gesamten Vorstands
- TOP 5 Aktueller Stand Kirchenrenovierung und Ausblick
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Grußworte
- TOP 8 Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens Dienstag, 17. 6. 2014, schriftlich beim Vorsitzenden Philipp Galm oder beim stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Schell eingegangen sein. Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

### FC Zimmern e. V.

... trotz dass es der Fußballgott wieder einmal nicht gut mit uns gemeint hat, werden wir den Kopf nicht in den Sand stecken. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken die dazu beigetragen haben, dass wir wie im vergangenen Jahr nur knapp am Aufstieg gescheitert sind. Ein besonderer Dank gilt den Spielern die eine geile Saison gespielt haben. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei dem scheidenden Trainer, bei allen Funktionären und vor allem bei unseren treuen Fans. Wenn wir auch weiterhin zusammenhalten werden wir es auch irgendwann schaffen, denn bekanntlich sind ja alle guten Dinge drei. Die Vorstandschaft

#### Fußball WM in Brasilien

Der FC Zimmern lädt zum public viewing in den Dorftreff am Lindenbaum ein.

Folgende Spiele werden zunächst gezeigt:

21. 6. Deutschland : Ghana um 21.00 Uhr

26. 6. Deutschland : USA um 18.00 Uhr

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt sein.

## Sonstiges

#### Selbsthilfegruppe Prostatakrebs

##### Adelsheim & Umgebung

Nächstes Treffen am 27. Juni 2014 um 19.30 Uhr in **Seckach**. Die Frauen treffen sich am selben Termin zur Besprechung des **Grillfestes**. Weitere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Bernd **Zettler**, Tel. (06291) 688236.

#### Imkerverein Bauland

Herzliche Einladung zum Imkerfest am Sonntag, 29. 6. 2014, mit Einweihung des neu geschaffenen Bienen- und Naturlehrpfades mit einem ökumenischen Open Air Gottesdienst zusammen mit dem ev. Kirchenchor ab 11.00 Uhr am Lehrbienenstand des Imkerverein Bauland in Osterburken.

Weitere Programmpunkte sind:

- Mittagessen mit vielen Salaten
- Begehung und Erläuterung des Lehrpfades
- Kurzvortrag und Vorstellung des Imkerverein
- Bienenschaukasten
- Bienen in einer Klotzbeute
- Wildbienenhotel
- Bienenquiz
- Honigroulette
- Versteigerung von 2 Bienenvölkern einschl. Beuten zu Gunsten eines Kinderkrankenhauses in Betlehem

Bei interessanten Gesprächen mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen am Nachmittag wollen sich die Imkerinnen und Imker in der Öffentlichkeit präsentieren und die Wichtigkeit der Bienen herausstellen.

#### Die AWN informiert:

##### Straßensammlung für Altholz

In Kürze findet die jährliche Straßensammlung für Altholz in der Gesamtgemeinde Seckach statt. Sie wird wie üblich im grünen Entsorgungskalender der AWN mit einem Stuhl-Symbol angezeigt. Der Sammeltermin für die Gesamtgemeinde Seckach ist Donnerstag, 26. Juni 2014.

##### Was gehört zur Altholz-Straßensammlung?

Bereitgestellt werden können Teile aus Holz, egal, ob sie aus Vollholz oder Press-Span bestehen, und ob sie lackiert oder kunststoffbeschichtet sind.

Etlche gut erhaltene Teile, vor allem Möbel, sind aber viel zu schade zum Wegwerfen. Eine Alternative bietet der Internet-Verschenkmarkt der AWN unter [www.awn-verschenktmarkt.de](http://www.awn-verschenktmarkt.de). Auf dieser nicht kommerziellen Internet-Tauschbörse der AWN kann gut erhaltener Hausrat aller Art kostenlos angeboten, gesucht oder getauscht werden.

Zum Altholz zählen zum Beispiel Küchenarbeitsplatten, Holzböden (Laminat, Dielen, Parkett) Holz-Lattenroste sowie Holz aus dem Außenbereich wie Hundehütten und Gartenzäune. Eine ausführliche Liste steht im AWN-Kalender auf Seite 5. Der AWN-Kalender kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden unter [www.awn-online.de/kalender](http://www.awn-online.de/kalender). Die einzelnen Teile dürfen höchstens 50 kg schwer sein und 1,5 m lang – das gilt insbesondere für spitze Gegenstände wie Gardinenstangen und Dachlatten. Herausstehende Nägel müssen flachgehämmert sein.

##### Was gehört nicht zur Altholz-Straßensammlung?

Polstermöbel ohne ersichtliche oder mit nur geringfügigen Holzanteilen; Bettroste aus Metall und Holz (zum Sperrmüll!); Bahnschwellen (Direktanlieferung zum Entsorgungszentrum Sansenhecken, Buchen), Dämmplatten mit Glaswolle (Direktanlieferung zum Entsorgungszentrum Sansenhecken, Buchen), Matratzen (zum Sperrmüll), Holzfenster und -türen mit Glas (Direktanlieferung zum Entsorgungszentrum Sansenhecken, Buchen).

**Der Beginn der Sammlung ist immer 6.00 Uhr morgens. Die Abfuhrzeiten sind nicht automatisch dieselben wie bei anderen Straßensammlungen. Für später als 6.00 Uhr bereitgestellte Teile besteht keine Abfuhrgarantie.**

Alles klar? Falls nicht, rufen Sie einfach das Beratungsteam der AWN unter Telefon 0 62 81/90 6-13 an.

#### Überbetriebliche Ausbildungswerkstätte Buchen e.V. (ÜAB)

Nimm deine Ausbildung selbst in die Hand!

Lehrstellenbörse am 5. Juli 2014 in der Überbetrieblichen Ausbildungswerkstätte Buchen e. V. (ÜAB), Karl-Tschamber-Straße 3, 74722 Buchen

Schülerinnen und Schüler, die noch einen Ausbildungsplatz für 2014 suchen, haben die Chance, noch kurzfristig eine attraktive Lehrstelle zu finden. Hier können alle – bei der IHK und der Agentur für Arbeit gemeldeten freien Plätze – eingesehen werden.

Vorabinformationen für Schulen, Schüler und Betriebe erhalten Sie bei der ÜAB in Buchen, Tel. 06281/8237 oder 06281/560942.

#### Freilichtsaison der Badischen Landesbühne

Am **Donnerstag, 26. Juni 2014**, zeigt die Badische Landesbühne im Hof der Schule am Limes in Osterburken ihre beiden diesjährigen Freilichtstücke.

Um 17.00 Uhr gibt es für alle ab 6 Jahren **Till Eulenspiegel von Roland Hüve**, um 20.30 Uhr folgt dann die Komödie **Trilogie der Sommerfrische** von Carlo Goldoni.

Kartenvorverkauf: Bürgermeisteramt, Bürgerbüro, Tel. 4010

Eintrittspreise:

Kindervorstellung: Kinder 3,50 €, Erwachsene 5,00 €

Abendvorstellung: Erwachsene 8,00 € bzw. 7,00 € Schüler, Studenten 5,00 € bzw. 4,50 €